

Stellungnahme der SPD-Fraktion

Wir haben heute zwar nur über die Neufassung der Schulverbandssatzung zu entscheiden.

Allerdings wollen wir die Gelegenheit nutzen, ein paar grundsätzliche Dinge zur

Umwandlung des Schulzentrums in eine Regionalschule zu sagen.

Mehrfach versuchten wir, das Thema in die gemeindlichen Gremien (sprich: Schul- und

Kulturausschuss und Gemeindevertretung) einzubringen – leider wegen der

Mehrheitsverhältnisse an diesem Tisch ohne Erfolg. Wir wollten zumindest die Chance einer

Meinungsbildung in der Gemeinde Moorrege erreichen. Doch selbst die wichtigen

Unterlagen, wie den Entwurf des Schulentwicklungsplanes mit Stand vom 24.9.07, mussten

wir uns an anderer Stelle besorgen. Aus der Amtsstraße 12 hörten wir nur, dass dafür der

Schulverband zuständig sei. Als Finanzier von ca. 40 % des Schulverbandsetats hätte es uns

aber auch gut zu Gesicht gestanden, die wichtigsten Fragen vorab in unseren Ausschüssen zu

klären. In Uetersen und Heist wurde über die Veränderungen in der Schullandschaft übrigens

in öffentlicher Sitzung diskutiert, wobei den Ausschussmitgliedern selbstverständlich

entsprechende Unterlagen ausgehändigt wurden.

Der Hinweis auf die stattgefundenen Informationsveranstaltungen ersetzt keine

parlamentarische Debatte. Sehr wohl haben zwei Parteien in Heist über das neue Schulgesetz

öffentlich diskutiert, doch eine große Zustimmung zur Regionalschule haben wir selbst bei

der CDU-Veranstaltung nicht wahrgenommen. Eine durchgeführte Abstimmung ergab eher

ein ablehnendes Urteil.

Wir haben zur Kenntnis zu nehmen, dass die Schulverbandsversammlung die Entscheidung

für die Regionalschule getroffen hat. Wir sind sicher, dass Lehrerschaft und Eltern das Beste

aus diesem Votum machen werden. Anmerken möchten wir jedoch, dass in unseren Augen

das Abstimmungsergebnis der Elternbeiräte nur begrenzten Wert hat. Die bereits am

Schulzentrum unterrichteten Kinder werden sowieso mit der Regionalschule nur am Rande zu

tun haben. Ihre Klassen laufen in gewohnter Form aus. Es geht also in erster Linie um die

zukünftigen Schüler, so dass man zumindest an den Grundschulen ein Stimmungsbild hätte

erstellen müssen. Dieses ist jedoch nicht geschehen.

Nichtsdestotrotz wünschen dem Schulzentrum natürlich einen guten Start in das neue

Schulsystem und hoffen, dass sich der eingeschlagene Weg als richtig erweist.

Ein Wort noch zum Ganztagsangebot

Der Schulverband hat in seiner Beschlussfassung vom 06.12.07 einen Prüfauftrag erteilt.

Es soll geprüft werden, wieweit sich im Zusammenhang mit der Neuorganisation

Ganztagsangebote verwirklichen lassen.

Wir bitten um Informationen, wie hierzu der Status ist und auch, welche Gremien noch mit

diesen Fragestellungen befasst sind.

Wir finden es prinzipiell gut und befürworten es, wenn sich das Angebot im Schulzentrum in

diese Richtung entwickeln würde.

Bei entsprechenden Konzepten könnten auch Anträge auf Kostenbezuschussung aus

Landesmitteln gestellt werden. Dieses gilt ausdrücklich auch für die kommende Schulform

„Regionalschule“.

Wir erheben keineswegs Anspruch darauf, Erfinder der Ganztagsangebote zu sein. Wenn Sie

von der CDU aber die Idee gut finden, fragen wir uns, warum setzen Sie es nicht einfach um?

Sie haben doch die nötigen Mehrheiten.